



**Protokoll der ordentlichen Eigentümerversammlung,
30. Januar 2024, 18:30 – 20:30 Uhr, BBW Berufsbildungswerk**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Die Anwesenden werden durch den ersten Vorsitzenden, Olaf Stieper, begrüßt.
- Zu der ordentlichen Eigentümer Versammlung wurde fristgerecht eingeladen, es sind 49 von 151 Parteien anwesend. **Die Versammlung ist somit beschlussfähig.**
- Dieses Mal nehmen nur Eigentümer an der Versammlung teil, die gleichzeitig auch Mitglieder des Vereins „Lampéstraße e.V.“ sind. Eine Unterteilung des Stimmrechts entfällt somit. (Selbstverständlich wurden die Eigentümer, die keine Vereinsmitglieder sind ebenfalls eingeladen.)
- Es folgt die Vorstellung der Tagesordnung.

2. Bericht des Vorstandes

a. Schädlingsbekämpfung durch Firma Peth (50 Rattenboxen)

Da Anfang letzten Jahres vermehrt Ratten in den Gärten und auf den Gemeinschaftsflächen gesichtet wurden, wurde auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 beschlossen gemeinschaftlich gegen diese vorzugehen. Der Vorstand hat hierfür drei verschiedene Angebote eingeholt und schließlich die Firma Peth beauftragt. Diese hat insgesamt 50 Köderboxen in den Stichwegen und teilweise auch in den Gärten positioniert. Diese werden nun alle sechs Woche auf Befall kontrolliert. Die Kontrolle erfolgt durch die Firma Peth meistens in Begleitung eines oder mehrerer Vorstandsmitglieder. Durchschnittlich sind bei den Kontrollen ungefähr gut 30 der 50 Köder angefressen. Der Befall ist bereits (deutlich) zurück gegangen. Daher wird vorgeschlagen die Maßnahmen bis Ende 2024 laufen zulassen und dann erneut zu prüfen, ob eine Fortführung sinnvoll ist.

Da die Köderboxen vom Verein gekauft werden mussten, beliefen sich die Anfangskosten auf 1.569,61 € (rund 10,40 € pro Haushalt). Für die regelmäßigen Folgetermine werden 327,85 € (rund 2,20 €) pro Termin berechnet. Die Gesamtkosten im Jahr 2023 betrugen 2.553,16 € (rund 16,90 € pro Haushalt)

b. Umfangreicher Baumschnitt unserer 106 Bäume durch GaLaBau Labarre

Die Siedlung verfügt über insgesamt **106 Bäume** (Stand Juli 2022) nennenswerten Umfanges. Ab einem Stammumfang von 80 cm besteht lt. Hamburger Baumschutzverordnung eine Schutzbedürftigkeit im rechtlichen Sinne. Dieses bedeutet, dass wenn einer dieser Bäume gefährdet ist, zunächst ein aufwendiges Baumgutachten und ggf. eine Fällgenehmigung durch die Stadt Hamburg erforderlich ist. Nach einer genehmigten Fällung ist eine Neupflanzung verpflichtend.

Der letzte Baumschnitt in der Lampéstraße wurde 2016 durch die Firma Freeman ausgeführt. Die Kosten für damals nur drei Bäume betrugen damals 2.582,30 €. Nachdem sich während Corona ein größerer „Renovierungsstau“ ergeben hatte, wurde im Jahr 2022 mit zwei



Gartenlandschaftsunternehmen (Firma Freeman und Firma Labarre) eine Siedlungsbegehung gemacht. Nach einem Angebotsvergleich wurde Firma Labarre mit dem Baumschnitt beauftragt. Hierbei handelt es sich um einen Auftrag in Höhe von rund 21.000 €, welcher priorisiert über drei Jahre hinweg ausgeführt wird. Im Jahr 2023 wurden hauptsächlich die Bäume im Straßenverlauf geschnitten, hierfür sind 10.709,88 € angefallen. Die Fortsetzung der Arbeiten ist für den 14.02.2024 geplant und werden voraussichtlich mit ca. 7.000,00 € zu Buche schlagen.

Nach Abschluss der Arbeiten im nächsten Jahr sind dann wieder regelmäßige Nachschnitte im zwei bis drei Jahres Turnus angedacht.

Bei den Baumschnittarbeiten fiel auf, dass in Reihe 19 eine größere Linde möglicherweise einsturzgefährdet sein könnte. Da der Stammumfang 80 cm überschreitet, wurde ein Baumgutachten beauftragt. Hierfür sind nach ausgiebiger Verhandlung Kosten in Höhe von 1.189,37 € angefallen. Glücklicherweise muss dieser stattliche Baum nicht gefällt werden.

c. Baumschnitt entlang der Güterumgebungsbahn

Verantwortlich für den Baumschnitt der Bäume auf dem Gelände hinter dem Spielplatz, den Reihen 7, 9, 11 und 13 sowie dem großen Garagenplatz ist die DB Netz AG. Unser Ansprechpartner ist Herr Gädcke (Bezirksleiter Vegetation). Seit 2019 wird dieser regelmäßig vom Vorstand an den Baumschnitt erinnert. Im September 2023 wurde schließlich ein Baumschnitt für Oktober 2023 zugesagt. Dieser wurde auch durch die Firma FABIG ausgeführt. Fälschlicherweise wurden jedoch nicht die für uns wichtigen an unsere Flächen angrenzenden Bäume sondern die am anderen des Grundstückes direkt am Bahngleis gelegenen geschnitten. Nach mehreren erfolglosen Kontaktaufnahmen unsererseits wurde am 30.01.2024 ein Baumschnitt für **Februar 2024** zugesagt.

Bei der jährlichen Dekra-Prüfung des Spielplatzes wurden die überstehenden Bäume als Sicherheitsmangel vermerkt. Das Gutachten wurde durch den Vorstand an die DB Netz AG weitergeleitet.

d. Spielplatz – jährliche Sicherheitsprüfung und Sandaustausch

Seit einigen Jahren wird jährlich eine Sicherheitsbegehung des Spielplatzes mit der Dekra durchgeführt. Die Prüfung für 2023 ist am 29.11.2023 erfolgt. Die Kosten hierfür belaufen sich 2023 auf 410,55 €. Es wurden einige kleinere bis mittelschwere Mängel angemerkt. Z.B. sollten auf dem Schild am Eingang Öffnungszeiten, Notrufnummern und Regeln aufgeführt werden, die Griffe am Klettergerüst und die Sitzflächen der Schaukeln sind durch die Witterung angegriffen und sollten ausgetauscht werden zudem wird das Stammholz des sechseckigen Klettergerüst mit der Zeit morsch. Daher muss überprüft werden, ob sich eine Reparatur lohnt oder ob eine Ersatzbeschaffung nötig ist. Außerdem wurde wie bereits mitgeteilt die über den Zaun ragenden Bäume auf dem DB-Gelände bemängelt. Die Reparaturarbeiten werden nicht im Winter sondern ab April von unserem Spielplatzwart und ggf. Fachfirmen durchgeführt.

Auch in 2023 wurde wieder der Sand in der Sandkiste ausgetauscht. Wie jedes Jahr werden mit dem Sand zunächst die Streukisten der Siedlung bestückt und der restliche Sand kann von den Eigentümern abgeholt werden. Der Sandaustausch ist letztes Jahr etwas verspätet erst im Sommer erfolgt, für 2024 wird wieder ein früherer Termin vor Beginn der Spielplatz Saison gewählt.



Während der Bauarbeiten an der AKN wird ein kleiner Teil unserer Gemeinschaftsflächen von den Baufirmen genutzt. Hierfür erhalten wir am Ende des Jahres Miete. Der Vorstand regt an dieses Geld für neue Spielgeräte auf dem Spielplatz zu nutzen.

Unser Spielplatzwart Dragan Mitic kontrolliert den Spielplatz regelmäßig aber nicht täglich. Daher werden alle Anwohnenden gebeten, wenn ihnen etwas auffällt in der 15 a (Familie Hahn-Mitic) Bescheid zugeben. Als Beispiel wird angeführt, dass letztens Glassplitter um Mülleimer lagen, welche für Kinder eine Verletzungsgefahr darstellen.

e. Winterdienst in der Lampéstraße

Der Verein besitzt seit ca. 20 Jahren eine professionelle Schneeräummaschine, die aktuell von drei Freiwilligen bei Bedarf genutzt wird, um die Gemeinschaftsflächen und die an diese angrenzenden Gehwege zu räumen. (Gesetzliche Winterdienstpflicht in HH: Montag-Samstag: 8:30-20:00, Sonntag: 9:30-20.00) Die Stichwege, die beiden Garagenplätze und Privatwege können nicht bedient werden. Hier sind jeweils die Direktanlieger winterdienstpflichtig.

Der Vorstand bedankt sich im Namen aller Eigentümer bei den drei Freiwilligen und erwähnt hier auch nochmal, dass diese meistens ihre Stunden nicht in Rechnung stellen. Daher erhalten in diesem Jahr alle drei einen Gutschein als kleines Dankeschön.

Im Dezember 2023, als es in diesem Jahr zum ersten Mal Schnee lag, ist vor der Reihe 12 der Besuch einer Nachbarin ausgerutscht, da die Fläche vor dem Stichweg nicht gründlich genug gestreut / geräumt war. Besonders ärgerlich, ist dass sich der Geschädigte am angrenzenden Zaun festhalten wollte und sich dabei an den aufgesetzten Stacheln die Hand aufgeschnitten hat. In solchen Fällen kann immer auch auf die Haftpflichtversicherung des Vereins zurückgegriffen werden. Dieses ist in diesem Fall nicht nötig, da die Krankenkasse bislang alle Kosten übernommen hat. Das Fazit ist jedoch, dass regelmäßig überall gestreut werden muss und die Miteigentümer nochmals sensibilisiert werden sollten.

Vor den Stichwegen ist es aktuell auch deshalb so glatt, weil die Entwässerung der Stichwege über den Bordstein in die Sielabflüsse der Straße erfolgt. Laut Aussage eines Vertreters der Stadt sei dieses die einzige Möglichkeit. Eine Reihe hatte in der Vergangenheit bereits eine unterirdische Variante installiert. Diese wurde jedoch vom Wegewart bemängelt und musste zurück gebaut werden. Da wir uns der daraus entstehenden Gefahren bewusst sind, wird im März eine *Task-Force* aus Eigentümern gebildet, die in diese Richtung Erfahrung haben, um möglichst endgültig mit der Stadt eine sichere Lösung zu finden.

Es gibt bereits drei öffentlich zugängliche Streuguttonnen. Es kam der Vorschlag auf, dass weitere kleinere Streuguttonnen angeschafft werden. Sodass jederzeit schnell gestreut werden kann.

f. Stichwegbeleuchtung

Bereits auf der letzten ordentlichen Eigentümerversammlung wurde darüber informiert, dass die Stichwegbeleuchtung (Eigentum der Stadt) zeitnah abgebaut werden sollte. Aktuell haben wir seitens der Stadt nichts weiter gehört und es herrscht Stillstand. Da wir die Lampen gerne behalten würden, wird von uns nichts diesbezüglich unternommen. Da dennoch zu erwarten wird, dass die Stadt die Lampen irgendwann abbauen wird, wird vorsichtshalber darauf hingewiesen, dass wie auch beim Winterdienst jeder Anwohner für die Wegesicherheit vor seinem Haus verantwortlich ist. Hierzu zählt auch eine ausreichende Beleuchtung. Hierbei geht es neben der Sicherheit von Passanten auch um Diebstahlschutz. Hierfür gibt es in Baumärkten und dem Internet kostengünstige Lösungen. Ein Eigentümer berichtet, dass vom



geplanten Abbau der Lampen laut einem ihm bekannten Insider, beim Stromnetz noch nichts bekannt sei.

g. Aktualisierung der Eigentümerlisten z.B. bei Verkauf

Dass die Infoschreiben des Vorstandes nun überwiegend nur noch digital zugestellt werden, ist eine große Kosten- und Zeitersparnis. Dadurch ist es jedoch auch besonders wichtig, dass der Vorstand über Änderungen der E-Mail-Adressen informiert wird. Dieses gilt auch beim Verkauf eines Hauses, damit die neuen Eigentümer alle für sie wichtigen Informationen erhalten.

h. WhatsApp-Gruppe

Insbesondere für die Älteren wird kurz erklärt, dass es sich bei WhatsApp um ein Programm fürs Smartphone handelt, in dem Nachrichten gesendet werden können. Aktuell gibt es eine Gruppe „**Lampéstrasse Flohmarkt**“. Hier kann jeder Gegenstände zum Verkaufen oder Tauschen anbieten sowie nach Leihgegenständen (z.B. Werkzeug) suchen. Die Gruppe wird oft aber auch für Kurzinfos genutzt. Ein Beispiel ist, dass vor einiger Zeit Personen durch die Straße gelaufen sind und an den Autotüren gewackelt haben, ob sich diese öffnen lassen oder falls ein Auto mit offenem Fenster bemerkt wird, kann dieses unkompliziert gemeldet werden. Auf der Homepage **www.lampestrasse.de** gibt es einen QR-Code über den sich Neumitglieder selbst anmelden können. Ansonsten kann auch ein Zettel in den Briefkasten der 15 a geworfen werden und die Admins fügen die Person dann hinzu.

Es kam der Vorschlag auf die Gruppe in zwei Gruppen, „Flohmarkt“ und „Infos“ zu unterteilen. Dieser wird nach kurzer Diskussion abgelehnt.

i. Bücherkühlschrank

Auf dem Spielplatz wurde ein alter Gastronomie-Kühlschrank als Büchertauschbox eingerichtet. Dieser wird super angenommen und inzwischen ist dort auch Kinderspielzeug zu finden. Leider kam es jedoch in der Vergangenheit einmalig vor, dass dort ein Comik mit jugendgefährdeten Inhalt gefunden wurde. Es werden alle Nutzer gebeten, darauf zu achten, dass dort alle Medien jugendfrei sind.

j. Webseite www.lampestrasse.de

Seit einiger Zeit betreibt der Verein die Webseite www.lampestrasse.de. Hier ist sind verschiedene Informationen zu finden. Zur besseren Orientierung gibt es eine Suchfunktion. In einem passwortgeschütztem Raum sind auch Fotos der vergangenen Sommerfeste und anderer Aktivitäten zu finden. Wenn jemand sich selbst oder seine Kinder hier nicht sehen möchte, bitte immer einen Hinweis an Sven Rehder geben. Damit die Fotos gelöscht werden. Sollten sich diese Wünsche häufen, werden keine Fotos mehr eingestellt.

Verbesserungswünsche sind immer willkommen und können an den Vorstand allgemein oder direkt an Sven Rehder adressiert werden.



3. AKN-Baustelle

Ende November hat die AKN zu einer Baustellenbegehung und Informationsveranstaltung eingeladen. Für den Verein hat Olaf Stieper teilgenommen. In der Presse war vorab zu lesen / hören, dass sich die Bauarbeiten deutlich verzögern. „Unser“ Bauabschnitt soll jedoch weiterhin bis Ende 2024 abgeschlossen werden. Ab August 2024 wird auch die AKN fährt wieder fahren und der Fußgängertunnel soll ab „Frühjahr“ wieder geöffnet sein. Hinter den Reihen 19 und 21 werden wohl deutlich höhere Lärmschutzwände als bisher aufgebaut werden.

4. Idee: Wildblumenwiese

Auf unseren Gemeinschaftsflächen gilt grundsätzlich „Wer nutzt, der pflegt“. An einigen Flächen z.B. in Reihe 4 gibt es jedoch zunehmend mehr Anwohner, die die Pflege gesundheitlich oder altersbedingt nicht mehr leisten können. Um den Aufwand für alle möglichst gering zu halten, wird vorgeschlagen im Frühling auf der Grünfläche in Reihe 4 versuchsweise eine Wildblumenwiese einzurichten. Hierdurch wird der regelmäßige Arbeitsaufwand gering gehalten und zu dem etwas für die Umwelt und den Naturschutz unternommen. Dieser wird insgesamt positiv aufgenommen. Allerdings wird auch darauf hingewiesen, dass vor und während der Einrichtung einige Dinge zu beachten sind z.B. muss der Boden entsprechend vorbereitet werden.

5. Flohmarkt

Bereits im letzten Jahr kam die Idee auf, einen Flohmarkt in der Lampéstraße zu organisieren. Aufgrund einer anzusehenden geringen Beteiligung wurde diese jedoch nicht umgesetzt. Generell gebe es zwei Möglichkeiten entweder jeder vor seinem Haus oder alle gemeinsam auf dem Spielplatz. Hinzu kommt, dass bei einer bestimmten Größe auch eine Genehmigung bei der Stadt eingeholt werden muss und eventuell Toiletten zur Verfügung gestellt werden müssen. Daher nun die Frage, besteht generell Lust und wie groß soll dieser aufgezogen werden. **Bei Interesse bitte bis zum 03. März bei Sima Lutz (sima.lutz@gmx.de) melden.** Anschließend kann geprüft werden, ob sich die Organisation lohnt.

6. Sommerfest

Als Termin für das **Sommerfest ist aktuell der 07.09.2024** angedacht. Dieser liegt nach den Sommerferien und der Fußball-EM. Der Vorstand insbesondere Martina Hahn-Mitic, spricht ein großes Lob aus, dass der Auf- und Abbau jedes Jahr super klappt und viele Personen zum Helfen kommen, ebenfalls bedanken wir uns bei Alfi, der als Direktanlieger jedes Jahr Strom und Wasser zur Verfügung stellt. Jedoch fehlt es am Tag selbst an ausreichend Helfern. Letztes Jahr hatten sich mehrere Personen zum Helfen angemeldet und schlussendlich waren es neben dem Orga-Team nur zwei Personen, die nicht Vorstandsmitglieder oder deren Angehörige sind. Das Organisationsteam wird in diesem Jahr versuchen, alle vorangemeldeten Helfern direkt eine Aufgabe zuzuweisen, damit keine Verunsicherung aufkommt, ob und wo Hilfe benötigt wird. Auch zum Sommerfest werden Ideen und Anregungen gerne angenommen. Dafür am Besten in der 15 a melden.



7. Idee: Public-Viewing auf dem Spielplatz

Es kam innerhalb des Vorstandes die Idee auf, während der Fußball-EM auf dem Spielplatz zu einzelnen Spielen ein Lampéstaßen-internes *Public-Viewing* für Nachbarn zu organisieren. Ein Meinungsbild dazu bleibt verhalten. Es kommt der Einwand, dass vorab Rechtliches wie z.B. die Gema-Gebühren zu klären sind.

8. Private Parkplätze Reihe 19

Dass die Parkplatzsituation in der Lampéstraße angespannt ist, ist allgemein bekannt. In Reihe 19 parken vermehrt Anwohner ohne Zufahrt in Ihrem Vorgarten. Hierdurch entstehen Schäden an den Fuß- und auch Stichwegen. Durch Zufall ist herausgekommen, dass ein Makler bereits damit wirbt, dass dieses möglich sei und die Einrichtung einer Zufahrt ohne Probleme möglich sei. Da hierfür ein Teil des Stichweges von der Gemeinschaft befahren werden müsste (einstimmige Mehrheit benötigt), ist dieses jedoch nahezu unmöglich. Der Vorstand hat deswegen und wegen verschiedenere anderer Anliegen einen Termin mit dem Wegewart vereinbart.

9. Dichtigkeitsprüfung

Wie auch im letzten Jahr wird darauf hingewiesen, dass es bezüglich der Reparaturarbeiten nach der Dichtigkeitsprüfung große Preisabweichungen gibt und sich vergleichen lohnt.

10. Packstation

2023 wurde die Einrichtung einer Packstation auf dem großen Garagenplatz unter anderem mit Hinblick auf die Sicherheit abgelehnt. Der Vorstand regt an diese alternative auf dem kleinen Garagenplatz (nach Abschluss der AKN-Bauarbeiten) einzurichten. Die Papier- und Glaspapiercontainer würden dort trotzdem noch Platz finden. Bevor wir Kontakt zu DHL aufnehmen wird ein Meinungsbild erfragt:

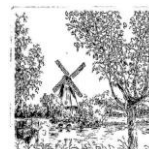
Dafür	Dagegen	Enthaltungen
42	6	1

Der Vorschlag wird somit angenommen.

11. Finanzbericht

Die Kassenwartin Marianna stellt den Bericht vor und bedankt sich bei den Kassenprüfenden. Wie bereits erwähnt waren der Baumschnitt und die Rattenbekämpfung die größten Posten 2023. Positiv wurde erwähnt, dass im letzten Jahr alle Jahresbeiträge bis November 2023 bezahlt wurden. In den vergangenen Jahren gab es teilweise deutlich größere Verspätungen und in einigen Jahren war der Vorstand kurz davor einen Anwalt hinzuzuziehen.

Da in diesem Jahr gegebenenfalls einige der Stichwege saniert werden sollen, sowie für die Rattenbekämpfung und den Baumschnitt nochmals Geld benötigt wird, schlägt der Vorstand für 2024 eine **Kostenbeteiligung in Höhe von 120,00 € pro Haus** vor.



Es wird erklärt, dass von dem Vereinsvermögen 10.000,00 € auf ein Festgeldkonto gebucht wurden. Diese Rücklage besteht seit mehreren Jahren und ist für unvorhergesehene Ausgaben notwendig. Durch die Anlage auf dem Festgeldkonto erhalten wir 2,25 % Zinsen statt bisher eine nahezu zinsfreie Anlage.

Es wird erläutert, dass die Kosten für die Jahreshauptversammlung jedes Jahr steigen, da sich die Raummiete kontinuierlich erhöht.

Im Vereinsvermögen besteht ein Treuhandbetrag für das Sommerfest. Das Sommerfest wird ausdrücklich nicht aus den Jahresbeiträgen oder anderen Vereinseinnahmen finanziert, sondern finanziert sich aus den Einnahmen des laufenden und der vorherigen Sommerfeste. Da in den letzten Jahren immer wieder Überschüsse erwirtschaftet werden konnten, konnten im letzten Jahr neue Bierzeltgarnituren angeschafft werden. Diese sowie auch das Partyzelt und der Grill können von Anwohnern für private Feste ausgeliehen werden. Hierfür werden 10,00 € pro Artikel und Tag berechnet.

Die Kassenprüfung hat stattgefunden und es sind keine Auffälligkeiten festgestellt worden. Es war alles in Ordnung. Der Vorstand bedankt sich bei den Kassenprüfern.

Abstimmung Kostenbeteiligung für 2024 = 120,00 € pro Eigentümer:

Dafür	Dagegen	Enthaltungen
49	0	0

Der Vorschlag wird somit einstimmig angenommen.

12. Entlastungen

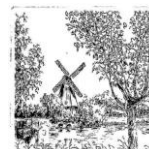
	Dafür	Dagegen	Enthaltungen
Kassenwartin	49	0	0
Vorstand gesamt	49	0	0
Kassenprüfer	49	0	0

Alle Personen wurden somit einstimmig entlastet.

13. Wahlen

Es folgen die Wahlen der Vorstandsmitglieder. Aus dem bisherigen Vorstand legen Sima Lutz und Marianna Maresca ihr Amt nieder. Sven Rehder legt sein Amt ebenfalls nieder kandidiert aber erneut. Da er erst im letzten Jahr nachgewählt wurde, würde seine zweijährige Amtszeit erst im Jahr 2025 enden. Er hat sich jedoch entschieden sich bereits dieses Jahr erneut wählen zulassen, damit alle Ämter wieder die gleiche Wahlperiode haben.

Als neue Vorstandsmitglieder haben sich Lars Eresmann und Alexander Joram gemeldet. Beide stellen sich kurz vor.



Posten	Name	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Erste/r Vorsitzende/r	Olaf Stieper	48	0	1
Erste/r Stellvertreter/r	Martina Hahn-Mitic	48	0	1
Zweite/r Stellvertreter	Sven Rehder	48	0	1
Beisitzer/in 2	Lars Eresmann	48	0	1
Beisitzer/in 3	Alexander Joram	48	0	1
Kassenwart/in	Wiebke Kolb	48	0	1

Auch die Kassenprüfer werden erneut gewählt alle vier bisherigen Kassenprüfer treten erneut an und werden als Einheit nominiert:

Posten	Name	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Kassenprüfer	Sandra Dietrich Jörg Haas Marianne Schmidt Frank Schöneich	47	0	2

Anlagen

Der digitalen Version liegt die Präsentationsunterlage bei. Bei der Druckversion ist diese aus Kosten- und Umweltgründen nicht beigelegt. Bei Interesse kann diese gerne eingesehen werden. Bitte wenden Sie sich in diesem Falle per Mail an den Vorstand (vorstand@lampestrasse.de) oder direkt an Wiebke Kolb (17f).

Die Teilnehmerliste kann ebenfalls bei Interesse eingesehen werden. Aufzeichnungen über die Abstimmung einzelner Parteien werden weder erhoben noch dokumentiert.

* Aus Gründen der Vereinfachung stehen Personalpronomen und allgemeine Ausdrücke für Frauen, Männer und andere. Das grammatikalische Geschlecht spiegelt nicht das biologische oder soziale wider. Dies gilt für dieses Anschreiben wie auch alle verteilten Unterlagen.